

Lösung noch vor dem Sommer nötig

Frage: Streit um eine neue Altersteilzeitregelung in der Metall- und Elektroindustrie. An diesem Montag wird wieder verhandelt. Droht nach den ersten Warnstreiks eine Eskalation bis hin zum bundesweiten Arbeitskampf?

Huber: Wir setzen noch auf eine Verständigung mit den Arbeitgebern! Aber sie sollten auch wissen, dass wir kampfbereit sind: Wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegen, ist der nächste Schritt der Arbeitskampf. Frage: Was strebt die IG Metall an?

Huber: Wir wollen eine flexible Altersteilzeit-Regelung und keine Minimal-Lösung. Die Sache wird nicht einfacher, wenn wir sie verschieben. Ich kann die Arbeitgeber nur davor warnen, weiter zu verzögern. Wir benötigen eine Lösung noch vor der Sommerpause. Frage: Was sind denn Ihre Mindestanforderungen?

Huber: Die Beschäftigten müssen zu er-

träglichen Bedingungen in den Ruhestand gehen können, bevor sie das gesetzliche Rentenalter erreichen. In der Metall- und Elektroindustrie arbeiten die meisten Beschäftigten unter hohem Leistungsdruck an den Bändern. Viele können nach Jahrzehnten im Betrieb einfach nicht mehr bis zum gesetzlichen Rentenalter arbeiten.

Frage: Die Politik will just längere statt kürzere Lebensarbeitszeiten . . .

Huber: Das ist weltfremd und hat mit der Realität in den Betrieben wenig zu tun. Über 70 Prozent der Bevölkerung lehnen die Erhöhung des Rentenalters ab.

Frage: Warum lehnen Sie die Vorstellungen der Arbeitgeber ab?

Huber: Uns liegt bisher kein vernünftiges Angebot vor. Heute wird Altersteilzeit noch staatlich gefördert, falls für die ausscheidenden Kollegen jüngere Arbeitslose und Ausgebildete nachrücken.

Die Arbeitgeber haben sich aus ideologischen Gründen geweigert, mit uns gemeinsam für eine Verlängerung dieser Förderung über 2009 hinaus einzutreten.

Frage: Mit einer Verlängerung der staatlichen Förderung rechnen Sie nicht mehr?

Huber: Dafür müsste die Union ihre Position komplett über den Haufen werfen!

das thema: Altersteilzeit

Berthold Huber, IG-Metall-Vorsitzender

Berthold Huber (58) ist seit November 2007 Vorsitzender der IG Metall. Zuvor war er vier Jahre lang 2. Vorsitzender der Gewerkschaft.